

Hochrhein-Anzeiger 26.03.2014

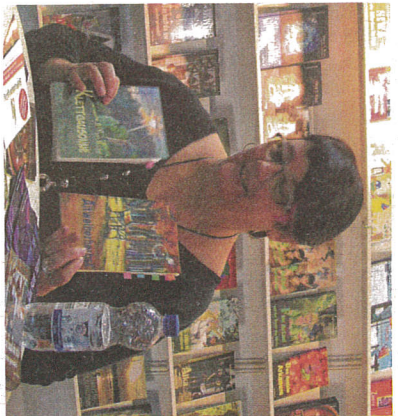
LOKALLES

26. März 2014 · HAO

Im Anzeiger-Gespräch: Autorin Roswitha Gruler aus Klettgau-Grießen

„Am Stand war einigies los“

Am 14. März ging für Roswitha Gruler aus Klettgau-Grießen ein großer Traum in Erfüllung. Aus ihrem erst kürzlich erschienenen Debütroman Altwelberherbst las die Autorin auf der Leipziger Buchmesse. Mit dem Hochrhein Anzeiger sprach sie über diese Erfahrung und ihre Zukunft.



Roswitha Gruler auf der Leipziger Buchmesse. Bild: Privat

Frau Gruler, wie lief es für Sie auf der Buchmesse?
Es hat alles sehr gut geklappt, die Lesung fand direkt am Stand des net-Verlages statt, meine Schwester Herta Kessler verteilte Flyer und machte die Besucher auf die Lesung aufmerksam. Da die sogenannten Lesenseln für sehr bekannte Autoren reserviert sind, gingen die meisten Leute natürlich dorthin, aber auch bei uns am Stand war einiges los.

Wie läuft so eine Buchpräsentation oder Lesung auf der Buchmesse ab?
Am Verlagsstand gruppieren sich die

Zunächst las ich eine Kurzgeschichte aus meinem Geschichtensammelband Klettgausonne, mit dem Titel „Der Wellentanz“ und anschließend noch ein halbes Kapitel aus meinem Debütroman Altwelberherbst.

Was können Sie über ihre Erfahrungen auf der Buchmesse sagen?

Es war eine sehr schönes, eindrückliches Erlebnis und eine tolle Erfahrung. Meine Schwester und ich haben uns dann noch auf der Messe umgesehen und sind auch mit den großen und berühmten Schriftstellern in Kontakt gekommen. Da das Besuchstand in diesem Jahr die Schweiz war, waren dementsprechend überall Schweizer Autoren anzutreffen.

Was sind ihre weiteren Ziele?

Ich habe mich auf der Leipziger Messe auch nach einem Kinderbuch-Verlag umgesehen, weil ich derzeit noch an einem Kinderbuch schreibe. Das

möchte ich gerne im Herbst bei der Frankfurter Buchmesse vorstellen. Ich hoffe, dass ich bis dahin einen Verlag gefunden habe und die Möglichkeit einer Lesung in Frankfurt erhalte.
Nachgefragt hat Heidrun Glaser

Bücher zu gewinnen

Wir verlosen **drei Exemplare** von Roswitha Grulers Kurzgeschichtenband **„Klettgausonne“**. Schreiben Sie uns



einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Klettgausonne“, Ihrem Namen, Adresse und Telefonnummer an wtn-ha@anzeiger-suedwest.de. Einsendeschluss: 2. April.